Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

BENSE, U. (1995): Bockkäfer - Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas. - Margraf Verlag, Weikersheim.
BRINGMANN, H. D. (1998): Die Bockkäfer Mecklenburg-Vorpommerns (Coleoptera, Cerambycidae) - Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs 37: 5-133.
FLOREN, A. & J. SCHMIDL (1999): Faunistisch-ökologische Ergebnisse eines Baumkronen-Benebelungsprojektes in einem Eichenhochwald des Steigerwaldes (Coleoptera: Xylobionta, Phytobionta). - Beiträge zur Bayerischen Entomofaunistik 3: 179-195.
GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) - Cerambycidae (Bockkäfer). In: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, H. 55, Bonn-Bad Godesberg.
KLAUSNITZER, B. & F. SANDER (1981): Die Bockkäfer Mitteleuropas. Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 499. - A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt.
KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie. Band 3. Goecke & Evers Verlag, Krefeld.
SIERING, G. & W. BEIER (1997): Untersuchungen zur Bockkäferfauna (Coleoptera: Cerambycidae) eines xerotherm beeinflußten Sukzessionsstandortes im Gebiet der „Döberitzer Heide" (Land Brandenburg). - Novius Nr. 22: 515-521.
SIERING, G. & W. BEIER (2001): Zum Vorkommen von Bockkäfern (Col., Cerambycidae) im Gebiet des ehemaligen GUS-Truppenübungsplatzes „Dallgow-Döberitz" bei Potsdam - 1. Nachtrag. - Märkische Entomologische Nachrichten 3, 1: 39-41.
WEIDLICH, M. (1992): Bockkäfer (Cerambycidae). In: MUNR: Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. Rote Liste. - Unze Verlag, Potsdam.

Manuskripteingang: 5.2.2002

Anschrift des Verfassers:
Günter Siering
Naturschutz-Förderverein „Döberitzer Heide" e.V.
Naturschutzzentrum 1
D-14627 Elstal

BUCHBESPRECHUNGEN

KLAUSNITZER, BERNHARD: „Wunderwelt der Käfer". 2. erweiterte Aufl., 238 S., 279 Abb. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin 2002. ISBN 3-8274-1104-1.

Die Absichtserklärung des Vorwortes „Das Buch soll eine bescheidene Grundlage für eine Natur- und Kulturgeschichte der Käfer sein" ist eine eindeutige Untertreibung. Es soll kein Lehrbuch sein, aber man lernt daraus sehr viel. Auch der Besitzer der 1981 im Leipziger Verlag Edition erschienenen 1. Auflage erfährt noch Neues. Die Hauptüberschriften lassen die Vielseitigkeit des Gebotenen erkennen: Der Scarabaeus - heiliges Symbol des Alten Ägypten, Käfer inspirieren Poeten und Maler, Körperbau, „Spitzenleistungen" und Verhalten der Käfer, Käfer in der Volksmedizin und im medizinischen Aberglauben, Stammesgeschichte und Systematik, Ernährung, Nutzen und Schaden der Käfer, Wie vermehren sich Käfer, Käfer im künstlerischen Schaffen. Unter mancher dieser Überschriften verbergen sich Kapitel, die man dort nicht erwartet. Aber das sehr übersichtliche Inhaltsverzeichnis, in dem jetzt auch die Überschriften 2. und 3. Grades mit Seitenzahlen versehen sind, ermöglicht eine schnelle Orientierung.

Änderung von Format (auch vieler Abbildungen) und Typographie verhindern einen unmittelbaren Vergleich des Umfanges, doch dürfte er deutlich zugenommen haben. Neu sind u. a. Kapitel mit den Überschriften: Käferchemie, Warnung, Käfer im Gepäck des Ötzi, Kulturfolger und Einwanderer, Wissenschaftliche Käferkunde einst und jetzt sowie Käferzuchten. Einige Coleopterologen werden besonders gewürdigt, ausführlich EDMUND REITTER, dessen Lebenslauf jeden Käfersammler interessieren dürfte.

Gegenüber der 1. Auflage ist auch positiv zu vermerken, dass Zitate durch graue Unterlegung hervorgehoben sind, und die Zusammengehörigkeit von Abbildungen und Legenden auf einen Blick zu erkennen ist. Auch bei ehemals ganzseitigen Fotos ist für letztere Platz geschaffen. Die hervorragende Illustration des Buches, bei der MANFRED FÖRSTER als Autor der meisten und prächtigsten Fotos besondere Erwähnung verdient, ist großenteils beibehalten und durch eine ganze Reihe neuer Abbildungen, die vorwiegend Käfer in ihrem Habitat zeigen, ergänzt worden.

Fazit: Ich weiß keine bessere oder auch nur annähernd gleichwertige Möglichkeit, sein coleopterologisches Wissen auf eine breitere Basis zu stellen. Das gilt für Umfang, Zuverlässigkeit und die gut lesbare, weitgehend spannende Darbietung der Fakten.

Das Buch sollte auch Entomologen anderer Interessenrichtungen fesseln, es könnte darüber hinaus ein wertvolles Geschenk für jeden Naturfreund sein.

Prof. Dr. Ulrich Sedlag

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2002/2003

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Sedlag Ulrich

Artikel/Article: Buchbesprechung. 84